

## - PRESSEINFORMATION -

### Glücksspielsucht betrifft auch Frauen!

Erfurt, den 24. September 2012/fdr\*

#### Thüringer Informationsbroschüre für glücksspielende Frauen veröffentlicht

Glücksspielen wird vor allem den Männern zugeordnet, aber mehr und mehr geraten auch Frauen in den Blick: „Glücksspielangebote, die speziell für Frauen entwickelt wurden, werben zunehmend um das weibliche Spielpublikum“, sagt Claudia Kirschner von der Thüringer Fachstelle GlücksSpielSucht. „Die Zeiten, in denen das Glücksspiel vor allem eine Männersache war, scheinen endgültig vorbei zu sein. Und damit steigt auch die Gefahr einer Glücksspielsucht bei Frauen.“

17 Prozent der Glücksspielsüchtigen, die in Thüringer Suchtberatungsstellen nach Hilfe fragen, sind weiblich. Alarmierend ist der Anteil weiblicher Jugendlicher, die laut aktueller Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in den letzten zwölf Monaten bereits Erfahrungen mit Glücksspiel gemacht haben. Nach Angaben der BZgA stieg der Anteil weiblicher Minderjähriger von 15,9 Prozent im Jahr 2009 auf 27 Prozent in 2011<sup>1</sup>. Dabei ist Glücksspielen nach dem Gesetz in Deutschland erst ab 18 Jahren erlaubt!

Ursachen und Ausprägungen einer Glücksspielsucht sind bei Frauen anders als bei Männern. Frauen weisen oftmals eine schnellere Abhängigkeitsentwicklung als Männer auf, nehmen aber auch häufiger Hilfe in Anspruch. Um Frauen schneller und gezielter zu erreichen und sie über die Risiken der Glücksspielsucht und Hilfemöglichkeiten aufzuklären, wurde nun eine Broschüre für glücksspielende Frauen veröffentlicht. Die Broschüre „Hanna im Glück“ nimmt aktuellen Bezug zur Lebenswelt von Frauen und bietet wichtige Hintergrundinformationen sowie Erfahrungsberichte und Kontaktadressen zu Hilfen.

Die Broschüre kann bei der Thüringer Fachstelle GlücksSpielSucht angefordert werden. Sie wendet sich an Einrichtungen, Institutionen und Vereine, die mit und für Frauen arbeiten, und an alle Interessierte. Herausgeberin der neuen Broschüre ist die Thüringer Fachstelle GlücksSpielSucht beim Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. Sie wird im Rahmen des bundesweiten Aktionstages Glücksspielsucht am 25. September 2012 veröffentlicht.

*31 Zeilen, 2.161 Zeichen mit Leerzeichen*

#### Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Kirschner  
Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.,  
Fachstelle GlücksSpielSucht  
Tel.: 0361 3461746, Fax: 0361 3462023  
[gluecksspiel@fdr-online.info](mailto:gluecksspiel@fdr-online.info)  
[www.fdr-online.info](http://www.fdr-online.info)

---

<sup>1</sup>Vgl. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.): Glücksspielverhalten und Glücksspielsucht in Deutschland (2012). Ergebnisse aus drei repräsentativen Bevölkerungsbefragungen 2007, 2009 und 2011, S. 94.